

## **Protokoll Ausschuss Außenwirtschaft vom 21.01.2021**

AHK Argentinien

### **Integriertes Import-Überwachungssystem (Sistema Integral de Monitoreo de Importaciones (SIMI))**

Einige Unternehmen berichten, dass sie bereits das Excel-Formular mit den Importprojektionen 2021 vorbereiten und dies in Kürze einreichen werden, andere haben es bereits eingereicht.

Seit Anfang des Jahres berichten mehrere Unternehmen, dass es keine größeren Verzögerungen bei der Zulassung von SIMIs oder eine Anhäufung von nicht zugelassenen SIMIs gibt. Sie werden jedoch in einigen Fällen um zusätzliche Informationen gebeten oder löschen SIMIs und reichen diese neu ein.

Bei einigen Unternehmen verzögern sich weiterhin bestimmte SIMIs. Die Unternehmen gehen davon aus, dass dies geschieht, weil es unter der gleichen Tarifposition Produkte gibt, die im Inland hergestellt werden. Diese konkurrieren zwar nicht mit importierten Produkten, haben aber die gleiche Tarifposition was wahrscheinlich die Verzögerung bei der Genehmigung der SIMI verursacht. In einigen Fällen erschweren diese Verzögerungen die Logistik des Unternehmens oder führen dazu, dass die lokale Nachfrage nicht befriedigt werden kann, obwohl das betreffende Produkt dringend benötigt wird.

### **Zahlungen / Überweisungen ins Ausland**

Im Allgemeinen sind die Unternehmen in der Lage, ihre Zahlungen zu leisten, mit Ausnahme von konzerninternen Leistungen und Altschulden, deren Salden sich weiter akkumulieren.

### **Betrieb der Unternehmen in Zeiten der Quarantäne durch Covid-19 (Coronavirus)**

Die meisten Unternehmen arbeiten weiterhin zum Teil im Home Office und teilweise vor Ort in Schichten und unter strengen Hygieneprotokollen. Einige arbeiten auch bereits wieder zu fast 100% im Büro. Sollten die Fallzahlen allerdings weiterhin ansteigen, werden sie jedoch voraussichtlich ebenfalls wieder verstärkt von zu Hause aus arbeiten.

### **Nächstes Treffen**

Donnerstag, 4. Februar 2021, 9:00 Uhr per Videokonferenz